

Fotowettbewerb Die wunderbare Welt der Berge

Fotografieren Sie gerne? Wenn ja, dann machen Sie mit!

Gesucht werden die schönsten Fotos – die höchsten Gipfel – der goldenste Sonnenuntergang – die schönsten Blumen
Das Kulturamt der Stadt Haag veranstaltet in Zusammenarbeit mit der Hauptschule Haag, dem Alpenverein und den Naturfreunden im Herbst eine *Ausstellung zum internationalen Jahr der Berge 2002*. In diesem Zusammenhang wird ein Fotowettbewerb mit dem



Thema „Die wunderbare Welt der Berge“ ausgeschrieben. Dieser Fotowettbewerb erfolgt für Schüler und Amateurfotografen getrennt. Abgabeschluss ist jeweils der 30. September 2002.

Teilnahmebedingungen siehe nächste Seite

Aus dem Inhalt:

- ◆ Fotowettbewerb
- ◆ Bäume und Sträucher zurückschneiden
- ◆ Kulturpreisträger der Landes NÖ
- ◆ Seniorenzentrum
- ◆ Vorteilskarte 55+
- ◆ Obstbaumaktion

An einen Haushalt / P.b.b. / Verlagspostamt 3350 Haag / Amtliche Mitteilung

Impressum: Medieninhaber und Hersteller: Stadtgemeinde Haag, 3350 Haag, Sparkassestr. 3
Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Josef Andesner
Verlags- und Herstellungsort: 3350 Haag

Hauptschule Haag publiziert die besten Fotos - machen Sie mit beim Fotowettbewerb

Teilnahmebedingungen für **Schüler** (Alter zwischen 10 und 15 Jahre)

Thema: „Eine lustige Bergwanderung“

- Einreichen könnt ihr Fotos in S/W oder Farbe
- Format 10x13 bis 20x30
- nicht aufgezogen, ohne Passepartout
- Sende dein Foto an:
Hauptschule Haag
Kennwort „Fotowettbewerb“
Höllriglstraße 17
3350 Haag

Teilnahmebedingungen für **Amateurfotografen**

Thema: „Die wunderbare Welt der Berge“

- Einreichen können Sie bis zu drei Einzel-fotos in S/W oder Farbe
- Format 20x30
- nicht aufgezogen, ohne Passepartout
- Senden Sie Ihr Foto an:
Stadtgemeinde Haag
Kennwort „Fotowettbewerb“
Sparkassestraße 3
3350 Haag

Die detaillierten Teilnahmebedingungen können Sie im Kulturamt der Stadtgemeinde Haag, Tel. 07434/42423-17 anfordern.

Promotiontour der OÖ. Familienkarte 2002 macht am 14. September Station im Tierpark Haag

Am Samstag, dem 14. September macht das Familienreferat des Landes OÖ im Haager Tierpark (Erlebnisspielplatz) Station. Sie erhalten in der Zeit von 9.00 – 16.00 Uhr Auskünfte über familienrelevante Landesförderungen (Familienzuschüsse, Familienkarte etc.), Fahrradhelme werden zum Preis von € 7,50 angeboten,



weitere werden diverse Streuartikel (Flyer, Sticker, Luftballons etc.) verteilt.

Sie finden diese auch im Internet unter

<http://www.stadthaag.at/veranstaltungen/fotowettbewerb/> oder

<http://www.hshaag.ac.at/fotowettbewerb.htm>

Zu gewinnen gibt es Geld- und Sachpreise, Gutscheine und Pokale.

Bitte geben Sie deutlich lesbar auf der Rückseite eines jeden Bildes unbedingt Namen, Adresse und den Titel des Bildes bzw. Name des Berges an. Für die Kennzeichnung sollten nur wischfeste Filzschreiber oder Aufkleber verwendet werden.

Eingeschickt werden kann alles, was Ihnen unterwegs im Urlaub, auf Dienstreise oder während eines Auslandsaufenthaltes auffällt, was Sie in Bild (Schwarzweiß und Farbe) und Wort (ein paar Worte zur Erklärung) festgehalten haben: Witziges, Kurioses, Lustiges, Begegnungen, nachdenkliche Augenblicke oder überraschende Motive.

Zögern Sie nicht, machen Sie mit. Es gibt schöne Preise zu gewinnen!

Wir wünschen allen Teilnehmern viel Spaß und Erfolg beim Fotografieren, bzw. beim Sichten Ihrer Fotoalben und „Gut Licht“.

Bäume und Sträucher ausschneiden

Entlang von Straßen und Wegen muss immer wieder festgestellt werden, dass Bäume und Sträucher in die Fahrbahn, bzw. über den Gehsteig ragen und ein Befahren der Straße oder Begehen der Gehsteige erschweren. Wir ersuchen daher alle Grund- und Gartenbesitzer darauf zu achten, dass Straßen und Wege ungehindert befahrbar und Gehsteige begehbar sind.

Gemäß § 91 STVO ist der Grundeigentümer von der Behörde (Bezirkshauptmannschaft) aufzufordern, Bäume, Sträucher, Hecken udgl. Auszästen, um die Verkehrssicherheit, insbesondere die freie Sicht über den Straßenverlauf oder auf Einrichtungen zur Regelung und Sicherung des Verkehrs oder die Benützbarkeit der Straße zu gewährleisten. Das bedeutet, dass entlang von Straßen ein Lichtraumprofil von 4,50 m gegeben sein muss, um die Zufahrt von Schwerfahrzeugen, Einsatzfahrzeugen, Müllabfuhr etc. zu ermöglichen. Alle Grundeigentümer werden daher ersucht, zu prüfen, ob entlang ihrer Grundgrenzen Bäume oder Sträucher den Fußgänger- oder Kraftfahrzeugverkehr behindern und im Falle, dass es so ist, den gesetzmäßigen Zustand herzustellen.

VOLKSBEGEHREN ABFANGJÄGER

In der Eintragungswoche des Volksbegehrens vom 29.7. bis 5.8.2002 unterstützten

492 (= 12,76%) wahlberechtigte Haager dieses Volksbegehren. Insgesamt waren zum Stichtag dieses Volksbegehrens 3.856 Haagerinnen und Haager wahlberechtigt.

Inklusive der abgegebenen gültigen Unterstützungserklärungen votierten 511 wahlberechtigte Personen für dieses Volksbegehren (13,56 %).

Seit dem Jahr 1980 fanden 24 Volksbegehren statt.

Die Rangliste der 10 stärksten Volksbegehren:

Titel des Volksbegehrens	Gültige inkl. Unterstützungserkl.	Wahlberechtigte
1. Einsparung des zusätzlichen - Konferenzentrums bei der UNO-City (1982)	1.467	3.445
2. Gentechnik (1997)	885	3.849
3. Veto gegen Temelin (2002)	562	3.855
4. Gegen Abfangjäger (2002)	511	3.856
5. Sozialstaat Österreich (2002)	504	3.848
6. Frauen (1997)	437	3.849
7. Neutralität 1996)	428	3.870
8. Tierschutz (1996)	411	3.870
9. Familien (1999)	222	3.828
10. Anti-Privilegien (1987)	218	3.664

BAUBERATUNGSTAGE

Die Haager Fa. ÖKO DOMO (ehemals Fa. Weinberger) hält im Gemeindeamt (Sitzungszimmer) Bauberatungstage ab.

Es beraten Sie Bauprofis über alle Fragen, die man vor dem Baubeginn wissen sollte, vom Kelleraushub bis zur Gartengestaltung. Zur Lösung von Finanzierungsproblemen stehen Finanzierungsberater zur Verfügung-

Die nächsten Bauberatungstage finden am 20. September, 18. Oktober, 22. November 2002, jeweils von 14 – 19 Uhr, statt.

Parkbad Haag – Saisonkarte 2002 Entschädigung

Da das Parkbad durch die Hochwasserschäden bereits Mitte August geschlossen werden musste, erhalten Saisonkartenbesitzer gegen Vorweis der Saisonkarte 2002 bei der Ausstellung einer Saisonkarte für die Badesaison 2003 einen Nachlass von 10%.

Chor Haag

Nach der Sommerpause nimmt der Chor Haag seine rege Probenätigkeit wieder auf. Der Chor Haag freut sich, heuer die zahlreichen jungen Sängerinnen und Sänger begrüßen zu dürfen.

Im Herbst wird den Mitgliedern die Möglichkeit zur Gruppenstimmbildung mit namhaften Stimmbildnern geboten.

Außerdem freuen sich die Mitglieder des Chores auf ein gemeinsames Chorsemnar in Lunz am See, bei dem die intensive Probenarbeit im Vordergrund steht und das Gemeinschaftserlebnis nicht zu kurz kommt.

Am 28.09.2002 wird der „Chor Haag“ anlässlich der 970-Jahrfeier der Pfarre Haag um 19:00 Uhr den Festgottesdienst in der Stadtpfarrkirche gestalten (Missa brevis in G, Schubert).

Im Dezember ist der Chor zur Mitgestaltung eines Weihnachtsprogramms im Festspielhaus St. Pölten eingeladen.

Neben zahlreichen Auftritten im kommenden Jahr, steht auch wieder die Teilnahme an einem internationalen Chorwettbewerb auf dem Programm.

Zwei Haager unter den Kulturpreisträgern des Landes NÖ 2002



Prof. Josef Leeb erhält **WÜRDIGUNGSPREIS FÜR VOLKSKULTUR** des Landes NÖ

1952 gründete Prof. Leeb den NÖ Blasmusikverband, den er vier Jahrzehnte lang als Landesobmann äußerst erfolgreich führte. Viele

für die heutige Blasmusikarbeit sehr wichtige Einrichtungen gehen auf seine Initiative zurück, darunter das erste Jungmusikerseminar auf österr. Boden im Jahre 1960, die Schaffung von Musikerheimen, die Einkleidung in heimatlichen Trachten u.v.m., nicht zuletzt auch die Renovierung des Schulungszentrums Zeillern, das mittlerweile sogar Bundesblasmusikzentrum ist.

Prof. Josef Leeb gründete 1967 das Jugendblasorchester Haag und war von 1966 bis zur Pensionierung 1981 Musikschulleiter in Haag.



Unter den Nö. Kulturpreisträgern 2002 befindet sich der langjährige Bundeschorleiter für Wien und Niederösterreich und engagierte Chorleiter des „Chor Haag“. Herr Edgar Wolf ist nach wie vor im Musikausschuss des österreichischen Sängerbundes führend tätig.

In der Kategorie „**SONDERPREIS MUSIKVERMITTLUNG**“ wurde ihm mit dem Würdigungspreis die höchste Auszeichnung zuerkannt.

Die Preisverleihungen an Herrn Prof. Josef Leeb und Herrn Edgar Wolf finden am 13. September 2002 im Festspielhaus in St. Pölten statt.

Seniorenzentrum Stadt Haag

Mit dem Spatenstich am 19. November 2001 durch Frau Landeshauptmannstellvertreter Liese Prokop wurde mit dem Neubau des Seniorenzentrums Stadt Haag begonnen. Die Seniorenzentrum Stadt Haag Finanzierungs- und ErrichtungsGmbH errichtet mit Unterstützung der Stadtgemeinde Haag und Förderung durch das Land Niederösterreich ein Seniorenzentrum mit einer Pflegestation (40 Pflegebetten im 1. Obergeschoß). Im zweiten Obergeschoß wird von der Gemeinnützigen Wohnbau GesmbH eine Wohnanlage mit 18 betreuten und behindertengerechten Wohnungen gebaut.

Auf Grund des schnellen Baufortschrittes unter der Aufsicht von Frau Architekt Dipl.Ing. Anne Mautner Markhof konnte am 22. August 2002 bereits die Dachgleiche gefeiert werden.

Alle 18 betreuten und behindertengerechten Wohnungen sind bereits vermietet. Falls Sie auch in naher Zukunft an einer solchen betreuten Wohnung interessiert sind, bitte ich Sie, sich mit Frau Brigitte Feigl im Stadtamt Haag in Verbindung zu setzen, um sich vormerken zu lassen.

Die Pflegestation besteht aus Ein- und Zweibettzimmern. Die gesamte Pflegestation ist natürlich behindertengerecht nach den modernsten medizinischen und pflegetechnischen Erkenntnissen und Bestimmungen gebaut. Die Pflege wird von diplomierten Pflegepersonal und Altenfachbetreuern durchgeführt. Ebenso besteht eine ärztliche Betreuung rund um die Uhr. Außerdem ist die 2jährige Altenpflegeschule und der Stütz-

punkt für die Sozialstation in diesem Haus untergebracht.

Mit Juli 2003 rechnen wir mit dem Betriebsbeginn der Pflegestation. Falls Sie Interesse bzw. Bedarf an einen Pflegeplatz in unserem Haus haben, bitte ich Sie um Anmeldung bei Frau Brigitte Feigl im Stadtamt (Telefonnummer: 07434/42423 Dw. 16). Sie wird Ihnen auch bei den Formalitäten gerne behilflich sein. Ebenso steht sie, sowie auch ich, für Auskünfte zur Verfügung.

Falls Sie bereits in einem Landespflegeheim oder einem privaten Heim der Umgebung untergebracht sind, besteht natürlich für Sie die Möglichkeit, in das Pflegezentrum ihres Heimatortes zurückzukehren. Die Höhe der Kosten sind denen der umliegenden Landespflegeheimen gleich. Auch die sonstigen Bedingungen und Unterstützungen des Landes Niederösterreich bei geringen Einkommen bzw. Pensionsbeträgen sind denen in den Landespflegeheimen gleich.

Durch die Bemühungen unseres Bürgermeisters Josef Andesner hat Frau Landeshauptmann-Stv. Prokop uns 35 Betten zugesagt, die den Landespflegeheimen gleichgestellt sind. Die Vergabe des Pflegeplatzes erfolgt durch die Seniorenzentrum Stadt Haag Finanzierungs- und ErrichtungsGesmbH. Ich bitte Sie, wenn Sie einen Pflegeplatz ab Juli 2003 benötigen, sich möglichst bald anzumelden, da derzeit nur 40 Pflegebetten zur Verfügung stehen. Ich möchte jedoch feststellen, daß auf Grund einer Übereinkunft mit der Stadtgemeinde Haag die Bewohner von Haag bevorzugt behandelt werden.

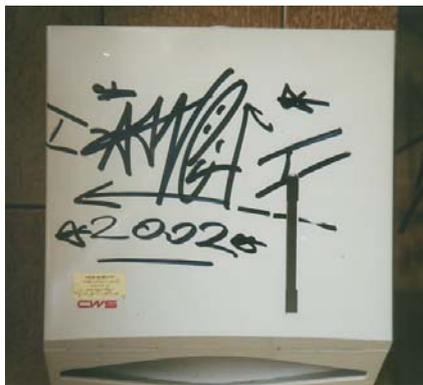
Nach jahrelangen zähen Verhandlungen und Bemühungen meinerseits können wir nun, vor allem auch durch die Unterstützung der Stadtgemeinde Haag und auf Grund der günstigen Zurverfügungstellung des Baugrundstückes durch Stadtpfarrer Mag. Karl Schlöglhofer, allen Haagerinnen und Haagern einen schönen und auch sicheren Lebensabend in ihrem Heimatort ermöglichen.

Ihr
MR Dr. Anton Hengst



Wer kennt diesen Schriftzug?

In der letzten Augustwoche wurde zum wiederholten Male die WC-Anlage im Freilichtmuseum durch unbekannte Kinder oder Jugendliche beschmiert.



Aufgrund dieser immer wieder vorkommenden Verunreinigungen wird ernsthaft überlegt, die WC-Anlage zu schließen, weil nicht einzusehen ist, dass ständig jemand diese geistig minder bemittelten Schrifteergüsse von den Wänden, den Türen, den WC-Muscheln und –brillen herabreiben soll.

Der auf dem Foto abgebildete Schriftzug kam in verschiedenen Größen an verschiedenen Stellen immer wieder vor.

Da anzunehmen ist, dass ein oder mehrere Jugendliche wissen, wem der Schriftzug zuzuordnen ist, wäre es gut, wenn diese Person namentlich bekannt würde. Einerseits um der Person ihr Fehlverhalten klar zu machen, andererseits um ihr Gelegenheit zu geben, ihre „Kunstwerke“ zu beseitigen oder den dafür notwendigen finanziellen Aufwand zu bezahlen.

Sollte jemand diese Person namhaft machen (z.B. bei der Gemeinde) dann erhält er dafür € 10.—. Mutig wäre es, wenn sich die Person, die für die Schmierereien verantwortlich ist, selbst meldet und entschuldigen würde.

Es mag sein, dass diese Maßnahmen als zu drastisch angesehen werden, ich bitte aber um Verständnis, dass alles unternommen gehört, um solchen Unfug einzustellen.

Für die Museumsleitung:

Hans Steinwendtner

Aufgrund des Hochwassers musste die Landesstraße L 6248, Verbindung zwischen Dorf an der Enns und Ernsthofen im Bereich Loderleiten, gesperrt werden. Die Dauer der Sperre kann erst nach Vorliegen eines Gutachtens bekannt gegeben werden.

VEREINSBERICHT UNION HAAG

Für die Vereinsverantwortlichen erbrachte die abgelaufene Saison 2001/02 ein zufriedenstellendes Ergebnis. Die Kampfmannschaft und Unter-23-Mannschaft erreichten in der 2. Klasse Ybbstal jeweils den 3. Tabellenplatz.

Die U-16 Spielgemeinschaft mit St.Peter/Au und die U-15 wurden Meister.

Die U-13 und die U-11 erreichten den 2. Platz.

Meister wurden auch die Mannschaften U-10 und U-9.

Für die neue Saison möchten die Kampfmannschaften und U-23 wieder um den Meistertitel mitspielen. Bei guter Trainingseinstellung und mit dem neuen Trainer Herrn Dieter Fischböck ist dies wieder möglich.

Im Nachwuchs spielen die U-17 eine Spielgemeinschaft mit St. Peter.

Mit der U-16, U-14, U-12, U-11 (2 Mannschaften) und U-9 spielen also wieder 7 Mannschaften Meisterschaft.

Komm zum Fußball:

Alle Jugendlichen im Alter von 7 bis 17 Jahren die gerne im Verein Fußballspielen sind jederzeit willkommen. Willkommen sind auch Mitarbeiter in der Jugendabteilung des Vereins und auch Nachwuchstrainer.

Kontaktadresse: Gerhard Jungwirth, Tel. 43855

Unterstützen Sie den Verein mit Ihrem Besuch bei den Heimspielen in der 2. Klasse Ybbstal:

Sa, 14. Sept. 2002, 6.30 Uhr, Haag – Kematen

Sa, 28. Sept. 2002, 16 Uhr, Haag – Opponitz

Sa, 5. Okt. 2002, 16 Uhr, Haag – Ybbsitz

Sa, 19. Okt. 2002, 15 Uhr, Haag – Rosenau

Sa, 2. Nov. 2002, 14 Uhr, Haag – Allhartsberg

Eltern-Kind-Spielgruppe

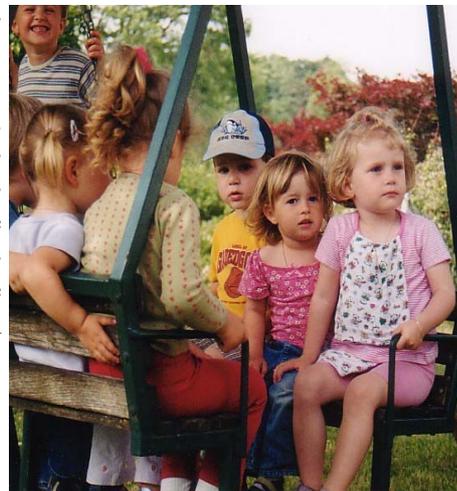
Bereits das 5. Jahr gibt es die Eltern-Kind-Spielgruppe, geleitet von Birgit Kirchstetter. Frau Kirchstetter hat die Ausbildung zur Spielgruppenleiterin beim Kath. Bildungswerk in Linz abgeschlossen. Danach absolvierte sie auf der Pädagogischen Akademie die Ausbildung zur Dipl. Spielpädagogin.

Was passiert in einer Eltern-Kind-Spielgruppe?

Es werden Spiele gespielt, Lieder gesungen, kleine Bastelarbeiten gefertigt, Feste gefeiert, gemeinsam eine Jause gegessen Die Kinder haben oft erstmals die Möglichkeit, altersgerecht und ohne Leistungsdruck mit Gleichaltrigen zu spielen. Sie lernen dabei sozial zu handeln, zu teilen und sich in die Gruppe (8 bis 10 Kinder) einzufügen. Auch die Mütter (Väter, Omas und Tagesmütter) profitieren von dem Besuch der Spielgruppe. Sie erlernen Spiele und Lieder, die auch zu Hause ausgeführt werden können. Willkommen sind alle Kinder ab 1 1/2 Jahren bis zum Kindergarteneintritt mit Begleitperson.

Am Donnerstag, dem 19. September 2002 wird die Spielgruppe wieder starten. Es werden 2 Gruppen eingerichtet, wobei die Erste um 8.30 Uhr und die Zweite um 10.00 Uhr beginnen wird. Die Gruppen treffen sich wöchentlich im Clubraum der Pfarre Haag.

Die Kosten der Spielgruppe betragen € 45.– pro Familie (Honorar inkl. Bastelmaterial, Kopien und Fahrtspesen). Wenn sie an der Spielgruppe mit ihrem Kind teilnehmen wollen, melden sie sich bitte bei Frau Kirchstetter Birgit unter 0676/4851907 oder 44004, e-Mail: spielgruppe@gmx.at.



VORTEILSKARTE 55+

Mit der Vorteilskarte 55+ des Landes Niederösterreich können Frauen ab dem 55. Lebensjahr und Männer ab dem 60. Lebensjahr (mit Hauptwohnsitz in NÖ, österreichischer Staatsbürger oder EU-Bürger) - egal ob sie noch berufstätig oder bereits im "Ruhestand" sind - eine Reihe von Vorteilen in Anspruch nehmen.

Andererseits können Frühpensionisten, die die Altersgrenze noch nicht erreicht haben ebenfalls diese Vorteilskarte 55+ beantragen.

Die Jahresgebühr dieser Vorteilskarte beträgt € 7,-. Was sind eigentlich die vielen Vorteile der 55+ Vorteilskarte:

- Ermäßigungen bis zu 50% bei Vorteilsgebern in ganz Niederösterreich
- Kostenloser Versicherungsschutz nach Unfällen durch die NÖ Versicherung: Bergungs- und Transportkosten bis € 2.500,-, bei Invalidität über 50 € 18.200,-.
- Sonderklasse nach Unfall in Vertragskrankenhäusern für eine Jahresprämie von nur € 96,80 bei der Allianz Elementar Vers.AG
- Gratisabonnement des Journals 55+
- Informationen über Neuerungen bei seniorenfreundlichen Förderungsmaßnahmen
- STYX Ziegenbuttercreme als Einstiegs geschenk
- Gratis-Glückwunschanzeige in der NÖN

Ordination Dr. Weissensteiner sucht:

Zahnärztliche Assistentin (auch Ausbildung möglich)

Reinigungskraft für Ordination (geringfügig, abends)

Bewerbungen unter der Tel. 43007

* **Mobilfriseurin** *
* Frau Edith Hintermayer (geb. Koppler), *
* wohnhaft in Haag, Stummerstraße, ist ab *
* September als Mobilfriseurin unterwegs. *
* Termine bitte vereinbaren unter der *
* Tel.Nr. 0699/14447696 *

Der Bauernmarkt findet im 2-wöchigen Rhythmus samstags von 8 – 12 Uhr am Hauptplatz statt.

Nächste Termine:

14. + 28. September, 12. + 25. Oktober

Die Vorteilskarte für SeniorInnen in NÖ



derantrag

Ja, ich möchte die Vergünstigungen der NÖ 55+ Vorteilskarte in Anspruch nehmen und habe meinen Hauptwohnsitz in einer niederösterreichischen Gemeinde.

Angaben zur/zum ANTRAGSTELLER/IN

TITEL/ NAME

VORNAME

SOZIALVERSICHERUNGSNUMMER/ GEBURTSDATUM

STAATSBÜRGERSCHAFT

STRASSE

PLZ/ ORT-HAUPTWOHNSITZ

TEL./FAX

KONTONUMMER

BANKLEITZAHL

ERWERBSTÄTIG

JA

NEIN

Bei Frühpensionisten (Frauen unter 55 und Männer unter 60 Jahren): Bitte legen Sie die Kopie eines Pensionsnachweises bei!

Ich verpflichte mich, Änderungen (z. B.: Änderung des Wohnsitzes) unverzüglich dem Amt der NÖ Landesregierung, Abt. F3 - Seniorenreferat, unter Tel. 02742/9005-13292, mitzuteilen.

Ich bin mit der automationsunterstützten Datenverarbeitung meiner Angaben für Zwecke der NÖ 55+ Vorteilskarte einverstanden.

Für die Inanspruchnahme der Karte wird pro Jahr ein Kostenbeitrag in der Höhe von € 7,- eingehoben. Sollten Sie den Betrag nicht mehr einzahlen, erlischt automatisch die Gültigkeit der Karte.

Unterschrift:

Antrag ausfüllen, unterschreiben und weitersenden an das Amt der Niederösterreichischen Landesregierung • Abt. F3 - Seniorenreferat Landhausplatz 1 • 3109 St. Pölten

Ärzteplan – Änderung:

28./29. September Dr. Hosa, Tel. 43590

Obstbaumaktion 2002

Auch im Jahr 2002 bietet das Regionalmanagement NÖ Mitte-West bäuerlichen Betrieben an, sich an einer Obstbaumpflanzaktion zu beteiligen. **Ein geförderter Baum kostet heuer EURO 9,- (incl. Baumschutz, Pflock und Wühlmausgitter). Bei dieser Aktion wird nur eine begrenzte Stückzahl an Bäumen ausgegeben. Bestellen Sie daher möglichst bald.** Die Bestellungen werden nach dem Einlaufdatum gereiht. Falls wir Sie in dieser Aktion nicht mehr berücksichtigen können, erlauben wir uns, Sie für etwaige folgende Obstbaumprojekte unverbindlich vorzumerken. Da die Aktion durch EU-Mittel gefördert wird, ist sie an folgende Bedingungen geknüpft:

- Auspflanzung auf **landwirtschaftlich gewidmeten Flächen** (Grünland, bei Baumreihen mind. 3 m breiter Wiesenstreifen)
- Pflanzabstände (8x8 m bei kleinkronigen Obstarten wie Zwetschken; 10x10 bis 12x12 m bei Apfel- und Birn-Hochstämmen)
- Sicherung der Bäume durch Pflock und Verbisschutz aus Holzlatten (bei Äpfel auch Wühlmausgitter), keine Kunststoffe (Drainagerohre, Fegespinalen, ...)
- Keine flächige Einzäunung (Ausnahme: Weiden)
- **Erhaltungspflicht: mind. 20 Jahre**

Die Bestellfrist endet am 25. September 2002!
Nachträglich eingelangte, bzw. nicht vollständig ausgefüllte Bestellungen können nicht berücksichtigt werden!

Concilium musicum Wien
Klassik aus Niederösterreich
Leitung: Paul Angerer

Das **Concilium musicum Wien** wurde 1982 von Paul Angerer und seinem Sohn Christoph gegründet, um Werke des 18. und 19. Jahrhunderts mit den stilistischen Erkenntnissen der Aufführungspraxis unserer Zeit zu musizieren. Das Ensemble spielt auf wertvollen historisch-originalen und authentischen Instrumenten aus der Zeit vor und um 1800.

Werke von Johann Michael Haydn, Johann Georg Albrechtsberger, Joseph Haydn, ...
Gertraud Wimmer: Traversflöte, Paul Angerer: Violine, Christoph Angerer: Viola, Violine und Viola d'amore, Günter Schagerl: Violoncello

Mittwoch, 2. Oktober 2002, 20 Uhr,
Pfarrsaal Haag

Infos im Internet: www.concilium.at
Kartenreservierung, Stadtamt Haag, Fr. Lainerberger
Tel. 07434/42423-17

Die Nachpflanzung kaputt gewordener, geförderter Bäume kann nicht im Rahmen dieser Aktion erfolgen. Nachpflanzungen sind nur auf Eigenkosten möglich. Die Baumausgabe erfolgt **Anfang November 2002** in den landwirtschaftlichen Fachschulen Gießhübl und Phyra. Die Besteller werden über ihren genauen Abholtermin rechtzeitig schriftlich informiert. Die Bezahlung der Bäume erfolgt direkt bei der Ausgabe. Falls die bestellte Sorte nicht mehr verfügbar ist, erlauben wir uns eine gleichwertige Ersatzsorte zu liefern.

Die vollständig ausgefüllte Bestellliste senden sie:

- **per Post an:**
Regionalmanagement Mostviertel
Obstbaumaktion Herbst 2002
3300 Gießhübl 7 oder
- **per Fax an: 07472/68100-40**

Falls Ihre Bestellung aus möglichen technischen Gründen nicht bei uns einlangt, können wir keine Haftung übernehmen und Nachbestellungen auch nicht berücksichtigen.

Bestellliste zur Ausgabe im Herbst 2002 sowie Raum zur Angabe der persönlichen Daten auf der nächsten Seite!

Bei Fragen bzw. für Information zu den Sorten rufen Sie bitte 07472/68100, Regionalmanagement, oder unter 0676/7111354, Hr. Martin Strohmayer



DIE FF-STADT HAAG
Lädt ein zum

WEIN BEISSER ABEND

IM FEUERWEHRHAUS

Samstag, 21. September 2002

WEINHEURIGER
Mit der G'stanzl-Musik Hans & Leo
Vinothek & Seidlbar & Mixgetränkebar
Für die größten Weinbeißer(gruppen) warten tolle Preise
Beginn: 19.00 Uhr

Sonntag, 22. September 2002

FRÜHSCHOPPEN
Mit den Grandl-Buam und Gaudimax Sepp Ackerl
Hüpfburg bei Raika
Beginn: 9.00 Uhr

Bei freiem Eintritt ist für Speis und Trank bestens gesorgt.
Der Reinerlös dient zum Ankauf von Einsatzgeräten.

Auf Ihr kommen freuen sich die Mitglieder der Feuerwehr von Stadt Haag. Es würde uns sehr freuen Sie bei unserem Fest begrüßen zu dürfen.

Bestellende: 25. September 2002

Fax-Nr. 07472/68100-40

Bestellliste 2002



Sortenname	Stück	Sortenname	Stück	Sortenname	Stück
Speiseäpfel		Schweizer Orangenapfel		Nordhauser Winterforellenbirne	
Aldingers George		Siebenkant		Präsident Drouard	
Alkmene		Steirischer Maschanzker		Rote Williams Christbirne	
Baumanns Renette		Vista Bella		Salzburger Birne	
Berner Rosenapfel		Weißer Klarapfel		Williams Christbirne	
Champagnerrenette		Winterrambour		Mostbirnen	
Cox' Orangenrenette		Zitronenapfel		Dorschbirne	
Danzinger Kant		Mostäpfel		Gelbmöstler	
Dr. Oldenburg		Erbachhofer		Grüne Pichlbirne	
Freiher v (Roter) Berlepsch		Gehrsers Rambour		Grüne Winawitz	
Gelber Bellefleur		Grießapfel		Knollbirne	
Gelber Edelapfel		Großer oö. Brünnerling		Königshofer Mostbirne	
Glockenapfel		Hirschapfel		Kleine Landbirne	
Goldparmäne		Kardinal Bea		Lehofer Mostbirne	
Goldrenette von Blenheim		Maunzenapfel		Leutsbirne	
Gravensteiner		Odenwälder		Rosenhofbirne	
Hauxapfel		Rhein. Bohnapfel		Rote Pichlbirne (Kletzenbirne)	
Herbstkalvill		Rhein. Krummstiel		Rote Winawitzbirne	
Holzapfel		Steirischer Weinapfel		Schweizer Wasserbirne	
Jakob Lebel		Welschbrunner		Speckbirne	
James Grieve		Wiltshire		Steirische Weinbirne	
Jonagold		Speisebirnen		Stieglbirne	
Jonathan		Alexander Lucas		Kirschen	
Kanadarenette		Bosc's Flaschenbirne		Bigarreau VAN	
Königsapfel		Bunte Julibirne		Große Germersdorfer	
Kronprinz Rudolf		Clapps Liebling		Schneiders Späte	
Landsberger Renette		Conference		Weichseln	
Lavanttaler Bananenapfel		Doppelte Philipsbirne		Köröszer weichsel	
London Pepping		Gellerts Butterbirne		Schattenmorelle	
Ontario		Gräfin von Paris		Weichsel süß	
Rheinischer Winterrambour		Gute Luise		Zwetschken	
Roter Boskoop		Herzogin Elsa		Ersinger Frühzwetschke	
Schafnase		Herzogin v. Angouleme		Hauszwetschke	
Schmidtbergers Renette		Köstliche von Charnreau		Italienische Zwetschke	
Schöner von Boskoop		Nagowitzbirne		Schöne v. Löwen	

Angaben zur Person (in Blockschrift)

Ich bestelle (bitte Summe angeben) _____ Stück Obstbäume.

Vorname _____ Zuname _____

PLZ. _____ Straße, Hausnr _____ Ort _____

Katastralgemeinde _____ Grundstücksnummern _____ Betriebsnummer _____

Tel. _____ Fax _____ e-mail _____

Ich bestätige die Richtigkeit der Angaben mit meiner Unterschrift und erkläre mich damit einverstanden, dass meine Daten im Rahmen von Obstbaumaktionen weiter verwendet werden.

Sollten bestimmte Sorten nicht mehr verfügbar sein, bin ich damit einverstanden, entsprechende Ersatzsorten zu bekommen!

Ort, Datum _____ Unterschrift _____